



131-KS Universal Karosserie Ausbeul-Satz Nr. 131-KS



Für die Verwendung mit handelsüblichen Ausbeulanschweißhilfen wie z. B. Karosserie- oder U-Scheiben, Winkelblechen, Platten und Stahldraht mit Wellprofil (Wellendraht).

Der Satz besteht aus einer **Schlagausziehvorrichtung**, einem **Zughaken** für U- und Karosseriescheiben, einer **Zugklemme** für Platten und Winkelbleche sowie einer **Ausziehklaue** mit 6 beweglich angebrachten und damit jeder Karosserie- und Beulenform anpassbaren **Greifern für kleinere** und einer **Ausziehklaue** mit 10 Greifern **für große Ausbeulflächen**. Entsprechend Form und Größe dieser Fläche wird dann die entsprechend notwendige Anzahl von Greifern in den zuvor angepunkteten Wellendraht eingehakt und die Einbeulung vollflächig, punktgenau und gleichmäßig durch Betätigung der Schlagausziehvorrichtung herausgezogen.

Hinweis:

Die Teile dieses Satzes können auch in Verbindung mit dem Schnellausbeulhebel 132-A verwendet werden.



| Art.No. | Beschreibung | kg |
|---------------|--|-----|
| 131-KS | Karosserie Ausbeul-Satz, komplett | 5,1 |
| | bestehend aus: | |
| 22-01-14 | Schlagausziehvorrichtung | 2,2 |
| 131-01 | Zughaken für Anschweißscheiben | 0,1 |
| 131-02 | Zugklemme für Anschweißplatten und Bleche | 0,3 |
| 131-03 | Ausziehklaue mit 6 Greifern für Wellendraht | 0,3 |
| 131-04 | Ausziehklaue mit 10 Greifern für Wellendraht | 0,8 |
| 131-05 | Wellendrahtprofile (50 Stück) | 0,7 |

132-A Karosserie Schnellausbeulhebel Nr. 132-A

Verwendung mit Wellendraht

Auf dem Rücken des Ausdrückhebels sind 13 Rasterpositionen angebracht, in die das geriffelte Haltestück stufenweise eingehängt und befestigt werden kann. Am unteren Ende befindet sich die Abziehklaue an der sind vier **verschiebbare Greifer** angeordnet, die so **in jeder Position** in das in der Ausbeulung angepunktete **Wellendrahtprofil* eingehängt** werden können. Das Ausziehen der Beule erfolgt dann durch das Hebeln des mit einer Gelenkführung in der Abstützplatte geführten Schaftes. Die großflächige, **magnetisch haftende Abstützplatte** ist so gestaltet, dass auch bei großer Kraftaufbringung **keine Beschädigungen an dem Karosserieteil**, auf dem sie aufgesetzt wird, auftreten können.

Verwendung mit Zughaken und Zugklemme

Der Karosserieschnellausbeulhebel kann weiterhin zum Ausziehen von Beulen mit Hilfe angeschweißter U-Scheiben, Karosseriescheiben, Winkelblechen und Platten verwendet werden. Alle hierzu erforderlichen Teile befinden sich im Satz 131-KS. Dazu wird ein Zughaken* bzw. eine Zugklemme* mittels eines zum Lieferumfang des Hebels gehörenden Verbindungsstückes an dem Schaft befestigt und dann an der angeschweißten Ausbeulhilfe angebracht. Das Herausziehen der Beule erfolgt wie oben dargestellt durch Anhebeln des Schaftes des Ausbeulhebels.



| Art.No. | Beschreibung | kg |
|--------------|--|-----|
| 132-A | Schnellausbeulhebel | 3,0 |
| | bestehend aus: | |
| 132-1 | Schnellausbeulhebel mit Abziehklaue mit 4 Greifern | 2,9 |
| 132-0021 | Verbindungsstück für Zughaken* und Zugklemme* | 0,1 |

*diese Artikel gehören zum Lieferumfang des Satzes 131-KS oder können einzeln bestellt werden (siehe oben).

Vorbereitungen



Lack und eventuell vorhandenen Rost im Schadensbereich gründlich mittels Schleifscheibe oder Drahrundbürste entfernen.



Anschweißbleche, Wellendraht sowie U-Scheibe werden mit einem speziellen Schweißgerät (Multispot M80) oder ähnlichem angepunktet. Hier die herkömmliche Unterleg-Scheibe, zum Ausziehen punktueller Beschädigungen.



Auch mittels einer Anschweißplatte und Zugklemme ist ein sehr wirkungsvolles Ausbeulen möglich.



Selbstverständlich ist auch hier die Kombination mit dem Schnellausbeulheber je nach Schadensbild sehr sinnvoll.



Zughaken in U-Scheibe einhängen und mittels Schlagauszieher rückverformen.



Zughaken und Schnellausbeulheber in Kombination ermöglichen ein besonders gefühllvolles Rückverformen.



Das Anpunkten des Wellendrahtes soll dem Konturverlauf entsprechend, im Bereich der tiefsten Eindellung erfolgen. Der Wellendraht ist Garant für problemloses, großflächiges Rückverformen, an mit konventionellen Ausbeulpraktiken nicht erreichbaren Karosseriebereichen.



Je nach Schadensumfang entsprechende Ausziehkrallen in Wellendraht einhängen und mit Schlagauszieher rückverformen.



Die Flächen und großflächigen Beulen ist die Verwendung des Schnellausbeulhebers zum empfehlen.

Nachbearbeitung



Nach erfolgter Instandsetzung werden der Wellendraht oder die Anschweißplatten abgebogen und mittels Schleifscheibe entfernt.



Restliche Unebenheiten werden verzinkt oder mit Spachtelmasse ausgeglichen.



Nach dem Abschleifen und der Neulackierung ist vom ursprünglichen Schaden nichts mehr zu sehen.